

Dürnstein: Maßnahmen für Besucherentzerrung

Die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH hat gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Dürnstein sowie den Gemeinden der Wachau intensiv daran gearbeitet, die Situation des Gästeaufkommens in Hinblick auf die Ankunftssituation und die Bewegung durch die Stadt Dürnstein zu verbessern. Die Maßnahmen, die bereits umgesetzt werden, sowie jene, die bis zum Frühjahr 2023 fertiggestellt werden, wurden nun im Zuge einer Pressekonferenz im Stift Dürnstein präsentiert.

Spitz, 3. März. Radfahrer, Kreuzfahrttouristen und internationale Touristen: Dürnstein in der Wachau ist ein Besuchermagnet und einer der bekanntesten Tourismusorte. Vor der Krise kamen rund eine Million Tagesbesucher pro Jahr mit Spitzen von bis zu 12.000 Gästen pro Tag nach Dürnstein. Den rund 90 permanenten Einwohnern von Dürnstein standen circa eine Million Gäste gegenüber. Daher haben das Land Niederösterreich und die betroffenen Gemeinden gemeinsam Maßnahmen entwickelt, um die Besucherströme zu entzerren.

„Dürnstein ist ein Ausflugsziel, das seinen Gästen viel zu bieten hat. Das wissen die Bewohner des Ortes und die regionalen Tourismusbetriebe. Sie sind stolze Gastgeber und wollen das Comeback des Tourismus nach der Krise aktiv mitgestalten. Nur im Miteinander mit der Bevölkerung kann es der Tourismuswirtschaft in Niederösterreich gelingen, die großen Potenziale, die im Gastgeberland Niederösterreich schlummern, zu heben. Das Maßnahmenbündel in Dürnstein setzt Anreize für die Gäste und Tourismusbetriebe, die vorhandene Kapazität effizienter zu nutzen. Sie schaffen eine Win-Win-Win-Situation für Gäste, Bewohner und Tourismusbetriebe von Dürnstein: Durch eine deutlich verbesserte Ankunftssituation und eine ausgeklügelte Besucherlenkung werden die Lebensqualität der Bewohner und das Besuchererlebnis für die Gäste deutlich verbessert“, so Tourismus-Landesrat **Jochen Danninger**. In Summe werden 1,7 Mio. Euro investiert, um die Besucherlenkung und die Willkommenssituation in Dürnstein zu verbessern. Das Land Niederösterreich unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen mit rund 900.000 Euro. Die ersten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt und sind nun mit Saisonbeginn sichtbar.

Als erste Maßnahme wurde ein neues Leitsystem installiert, welches die Gäste auf fünf neu entwickelten Touren durch die Stadt lenkt. Entlang dieser Touren, deren Start sich bei der neu gestalteten Donaulände befindet, werden an 23 Stationen mittels Audioguide historische Hintergründe und Geschichten vermittelt, etwa zu den Themen Wein, Safran und der Donau. Die Übersicht zu den Top Touren gibt es nicht nur in gedruckter Form, sondern auch mit der



neuen „Wachau Guide“-App in digitaler Form. Die Top Touren sind ein wichtiger Beitrag zur Entzerrung der Besucherströme in Dürnstein. Neben dem Leitsystem werden in Dürnstein auch Maßnahmen für Schiffsgäste, Radfahrer und Gäste, die mit dem Auto oder dem Motorrad in den Ort kommen, gesetzt.

Umgestaltung der Ankunftssituation in Dürnstein

„Oberstes Ziel ist es, den ankommenden Gästen in Dürnstein eine adäquate Willkommenssituation zu bieten, einen ersten positiven Eindruck zu hinterlassen und Orientierung über die Möglichkeiten anzubieten, die Stadt Dürnstein und die Wachau zu erleben“, erklärt **Bernhard Schröder**, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH. Aus diesem Grund wird bis Saisonbeginn 2023 der größte Parkplatz von Dürnstein (P1) neu strukturiert. Damit soll dieser Bereich für Rad,- Bus,- und Schiffstouristen als leistungsfähiger und attraktiver Sammel- und Verteilungspunkt für Gäste sowie als Aufenthaltsort am Flussufer fungieren. Somit trägt diese neue und verbesserte Ankunftssituation zur Entlastung der Bevölkerung bei. Bei der Planung wurde besonders auch auf ökologische Gesichtspunkte Rücksicht genommen.

„Durch die Neuordnung des Areals am Parkplatz P1 soll es sowohl den Reisenden der Kabinenschiffahrt, der Bustouristen und der Individualreisenden mit dem PKW leichter gemacht werden, sich bereits außerhalb der Altstadt einen Überblick über Dürnstein zu verschaffen und die für sie beste Route in die Altstadt oder nach Loiben zu nehmen“, so der Bürgermeister von Dürnstein, **Johann Riesenhuber**.

Neues für die Donauradler

Bis Herbst 2022 werden zwei bedeutende Maßnahmen für Radfahrer umgesetzt. Der Donauradweg führt künftig nicht nur durch die Stadt Dürnstein, sondern auch in einer zweiten Variante auf dem Treppelweg entlang der Donau. Außerhalb der Stadtmauern werden auch neue Fahrradabstellplätze geschaffen. Weiters sind versperrbare Fahrradboxen in Planung, damit Gäste ihre Räder und E-Bikes sicher verwahren und aufladen können.

„Ich freue mich, dass so viele Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und sich in Planung befinden – diese tragen wesentlich dazu bei, dass das oftmals in den letzten Jahren angesprochene Spannungsfeld zwischen touristischer Nutzung der Welterbegemeinde Wachau und der Lebensqualität der Bevölkerung verringert wird“, sagt **Andreas Nunzer**, Obmann des Vereins der Welterbegemeinden Wachau.



NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



donau
niederösterreich



Presserückfragen:

Sophie Kronberger, MA

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

Schlossgasse 3

3620 Spitz

Tel: 0664 3111 304

E-Mail: sophie.kronberger@donau.com

